Herr Gräf führt aus, wie diese Prüfanregung zu Stande kam. Ihm zu unterstellen, er hätte einen Antrag auf Einziehung gestellt, entbehre jeglicher Grundlage. Die von ihm gewünschten Daten bezüglich Sanierungsaufwand etc. lägen nun vor. Aufgrund dieser geänderten Sachlage sei eine Instandsetzung völlig in Ordnung. Er spricht sich dafür aus, trotz der begrenzten Finanzmittel in der Straßenunterhaltung mittelfristig Gelder für eine grundlegende Sanierung zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang wäre es auch wichtig, die Situation des Treppengeländers fachgerecht, beispielsweise mit einem Handlauf im oberen Abschnitt, zu überdenken.

Herr Sonntag erklärt, dass die CDU-Fraktion diese Treppenverbindung als wichtig erachtet. Bereits im März letzten Jahres habe man mittels Antrag auf diesen Missetand hingewiesen und beantragt, diese instanzzusetzen. Man fühle sich durch die Initiative der Anwohner bestätigt und bitte um Instandsetzung und spätere Instandhaltung der Treppe, wie in der Verwaltungsvorlage aufgeführt.

Frau Kau schließt sich diesem Wunsch an. Die Unterschriftenliste zeige die Bedeutung dieser Wegeverbindung.

Beigeordneter Sterzenbach erläutert, dass eine Beschlussfassung nicht nötig sei, weil kein Einziehungsantrag vorliege und die Instandsetzung entweder im Rahmen der laufenden Verwaltung ausgeführt werde oder ggf. im Rahmen eines Beschlusses zum Unterhaltungsprogramm wieder auftauchen werde.